



KLAUSURTAGUNG zum Verhältnis von  
informatischer Bildung und Medienbildung 24.–  
26. Juli 2017 – Frankfurt/M.

Katharina Kaiser-Müller



Im Frühjahr 2016 wurde im Rahmen des Seminars "Informatik@Schule 2016" von VertreterInnen der Didaktik der Informatik und der Medienpädagogik gemeinsam die Dagstuhl-Erklärung formuliert. Das dabei in gemeinsamer, intensiver Arbeit entwickelte "Dagstuhl-Dreieck" ist inzwischen vielfach rezipiert worden und nahm nicht zuletzt Einfluss auf die KMK-Strategie Bildung in der digitalen Welt.

In Dagstuhl wurde ursprünglich vereinbart, an dem Papier online weiterzuarbeiten – ein Vorsatz, der bisher nur bedingt eingelöst wurde. Bei verschiedenen Gelegenheiten (u. a. Vorabend der Bildungsmediale in Mainz, GMK-Forum in Cottbus, DGfE-Tagungen in Wien und Mainz) wurde das Papier mit an der Urfassung Beteiligten und Gästen weiter diskutiert und das "Dreieck" weiterentwickelt. Dabei wurde deutlich, dass es neben vielfachem Verständigungs- und Klärungsbedarf, fachliche Expertisen (Medienpädagogik, Medienwissenschaft, Informatik-Didaktik) gibt, die in einer konzeptionellen Weiterarbeit eingebracht werden sollten.

Die Initiative Keine Bildung ohne Medien! (KBoM) will den Diskurs- und Gesprächsfaden in Form einer Klausurtagung wieder aufnehmen. Dazu laden wir alle bereits Beteiligten und weitere Interessierte ganz herzlich zu einer Arbeitsklausur ins FTzM nach Frankfurt am Main ein.

Ziel ist es, das Papier so fortzuschreiben, dass es zum einen der gemeinsamen Verständigung, insbesondere aber auch als Beitrag zu den aktuellen politischen Debatten und Entscheidungen dient.

Details und weitere Informationen erhalten Sie unter: <http://www.keine-bildung-ohne-medien.de/einladung-klausurtagung-zum-verhaeltnis-von-informatischer-bildung-und-medienbildung/>